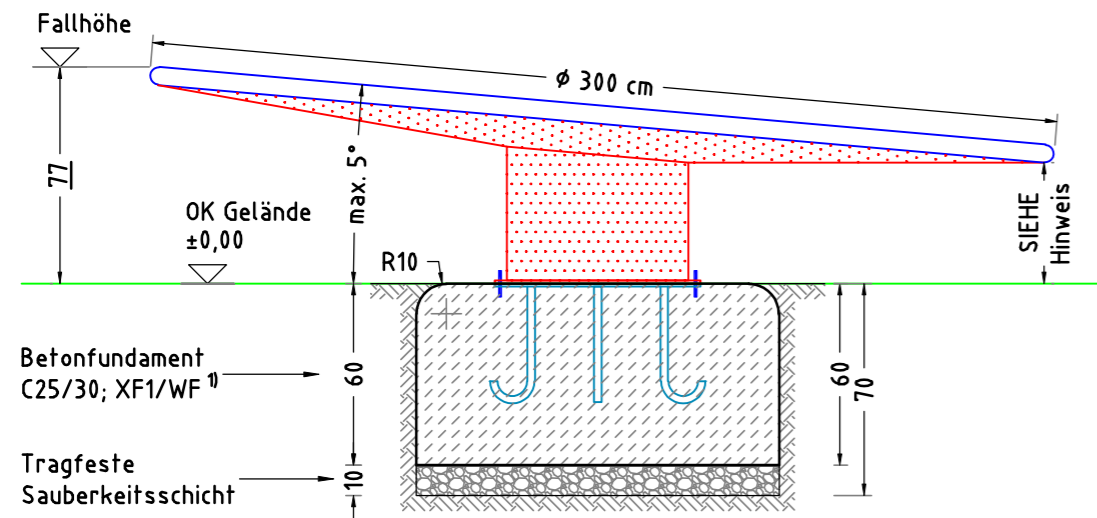


FUNDAMENTSCHNITT M 1:25



Bitte beachten:

- Bodenfreiheit: OK Gelände bis UK Karussell
- min. 300mm bei losem Untergrund
 - min. 400mm bei festem Untergrund
 - den Montageflansch bitte unbedingt waagrecht einbetonieren

- × 1 Betonfundament(e) 120 x 120 x 60 cm
- Drehscheibe mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten
- Betonmenge/Fund.: 0,86 m³

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippperäten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

MINDESTRAUM

- der seitliche Freiraum muss bei einem Karussell min. 200 cm und bei einer Drehscheibe min. 300 cm betragen
- der Kopffreiraum jeweils min. 200 cm

FREIE FALLHÖHE

- die freie Fallhöhe darf an keiner Stelle des Karussellbereiches mehr als 100 cm betragen

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

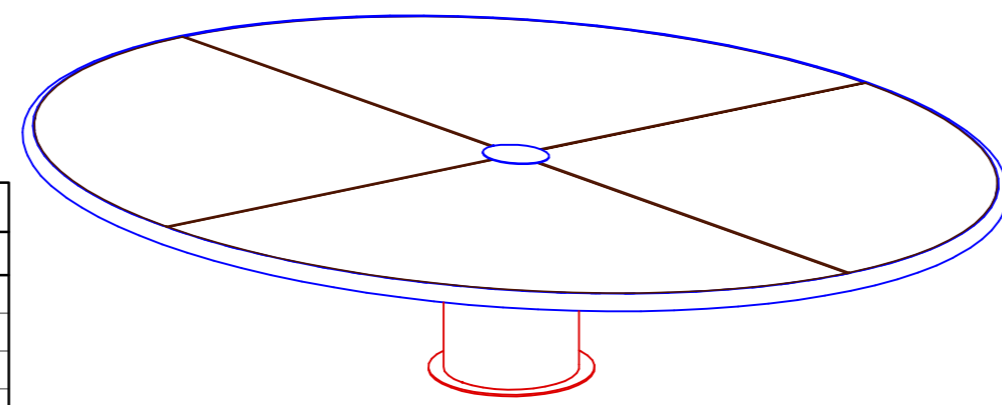
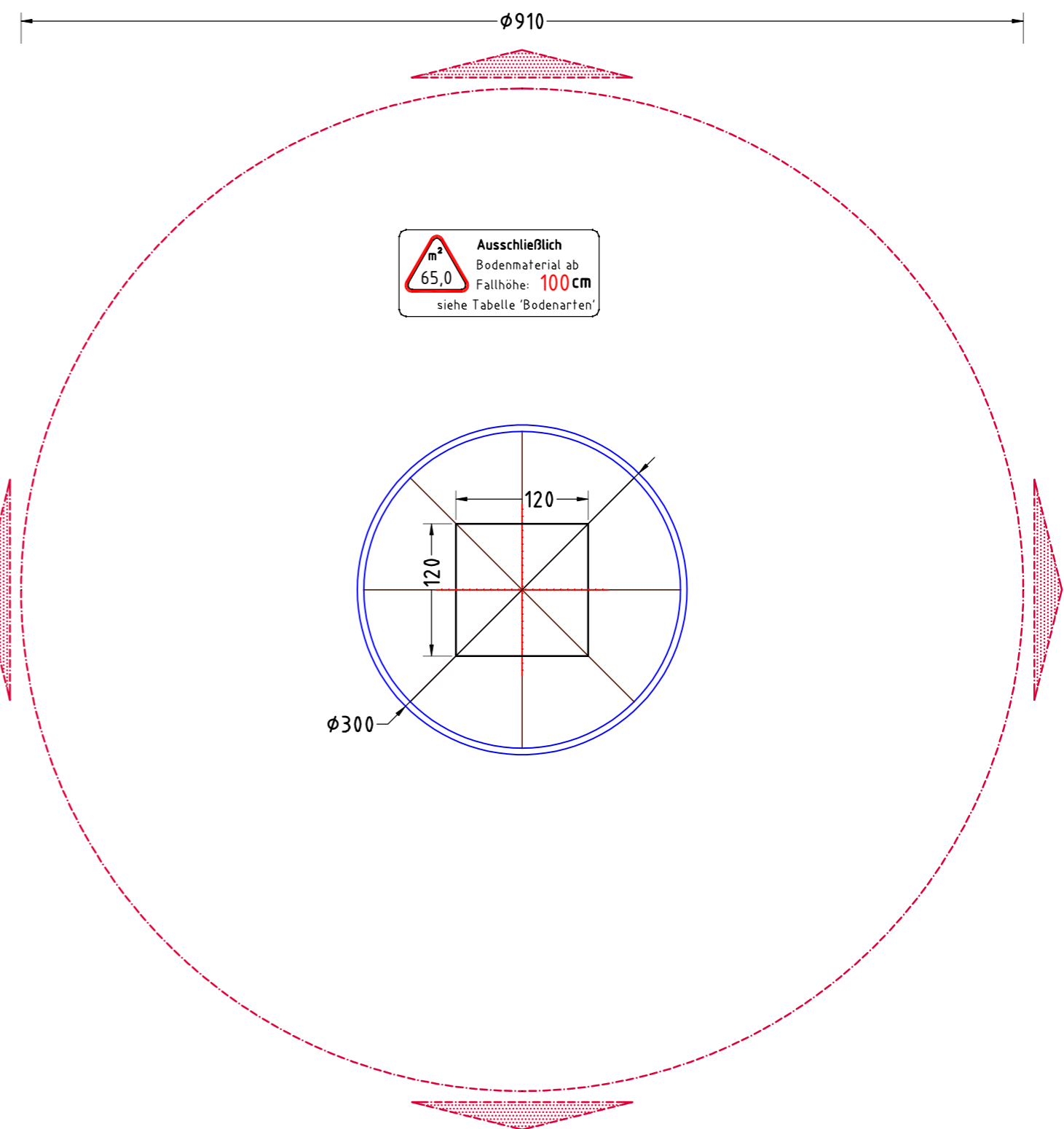
GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	65,0	
Rasen	65,0	65,0
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-



Große Drehscheibe Topspin		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-H-140-G5-S11-xx		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:	Blatt:
Planinhalt: Fundamentplan		DIN A3	1:50	cm	FP-1v1
Werkstoff/Behandlung:		Norm:		Toleranzen nach DIN:	
-		EN 1176, EN 1177		ISO-2768-c	
Zeichner:	Datum:				
M. Löhner	31.01.2022				
Geprüft:	Datum:				
M. Göttberger	31.01.2022	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
220131					